



Beigeordneter Andreas Ludwig - Rathaus - 54290 Trier

Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtratsfraktion Trier  
Herr Dominik Heinrich

Im Hause

**Andreas Ludwig**

Dipl.-Ing.  
Beigeordneter

Dezernent für Umwelt, Planung, Bauen,  
Schulen und Sport

Rathaus – Am Augustinerhof  
54290 Trier

Telefon 0651/718 1040/1041  
Telefax 0651/718 1048  
e-Mail [andreas.ludwig@trier.de](mailto:andreas.ludwig@trier.de)

14.09.2017

**Sperrfrist:**

---

**Dezernatsausschusssitzung IV am 20.09.2017:**

**bis zur abgeschlossenen Abhandlung der Beantwortung der Anfrage von  
Bündnis 90/Die Grünen**

### **Verkehrssituation in der Feldstraße**

Sehr geehrter Herr Heinrich,

zu Ihrer Anfrage vom 31.08.2017 können wir Ihnen folgendes Ergebnis mitteilen:

**Frage 1: Teilt die Stadtverwaltung unsere Auffassung, dass die Verkehrssituation in der Feldstraße problematisch ist und der Verbesserung bedarf?**

Die derzeitige Verkehrssituation in der Feldstraße ist verbesserungsbedürftig. Von Seiten der Stadtverwaltung ist geplant, eine Verbesserung der Verkehrssituation in den kommenden Jahren zu erwirken. Hierzu ist jedoch zunächst die Erstellung eines Konzeptes erforderlich, in dem die nötigen und möglichen Maßnahmen betrachtet und abgewogen werden.

**Frage 2: Wurde von der Stadtverwaltung bereits darüber nachgedacht, die Einbahnstraßenregelung zumindest von der Karl-Marx-Straße bis zum Haupteingang des Mutterhauses wieder einzuführen und mit welchem Ergebnis?**

Grundsätzlich wurde in Gesprächen mit den größeren ansässigen Betrieben (u. a. Mutterhaus und Fa. Hess) diese Idee von Seiten der Anlieger mit in die Diskussion eingebracht. Gegen eine durchgängige Einbahnstraßenregelung spricht u.a. die derzeitige Situation des Anlieferverkehrs des ansässigen Autohändlers.

Eine solche Regelung würde zu signifikanten Verschlechterungen und Mehrbelastungen durch Schwerverkehr in der Feldstraße führen. Ebenfalls müssten hierfür aufgrund des beengten Querschnitts die Parkplätze in der Feldstraße entfallen. Bei einem Rückstau in der Feldstraße aufgrund von Parksuchverkehr, beispielsweise zum Parkhaus des Mutterhauses, kommt es zu eklatanten Rückstauungen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs in der Feldstraße, hier im Speziellen auch die Zufahrt für Rettungswagen zum Krankenhaus stark beeinträchtigen.

**Frage 3: Welche weiteren Maßnahmen könnten zur Behebung der Verkehrsproblematik sowie Gefährdung von Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen umgesetzt werden? Wäre ein verkehrsberuhigter Bereich sinnvoll?**

Um dies beurteilen zu können, müssten zunächst konkret Planungen entwickelt und im Rahmen einer Alternativprüfung bewertet und abgewogen werden. Eine Verbreiterung der sicheren Bewegungsräume für Fußgänger ist aus verkehrsplanerischer Sicht auf jeden Fall erforderlich. Dies könnte z. B. durch eine Verbreiterung der Seitenräume (zu Lasten der Fahrbahn und der Stellplätze, für die ggfs. Alternativen geschaffen werden müssten) geschehen. Diese wäre nach grober Ersteinschätzung wahrscheinlich nur in Zusammenhang mit einer Einbahnstraßenregelung möglich. Hierfür müssten jedoch die notwendigen Fahrbeziehungen insbesondere des Rettungsdienstes zum/vom Krankenhaus mit in die Überlegungen einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Ludwig

